

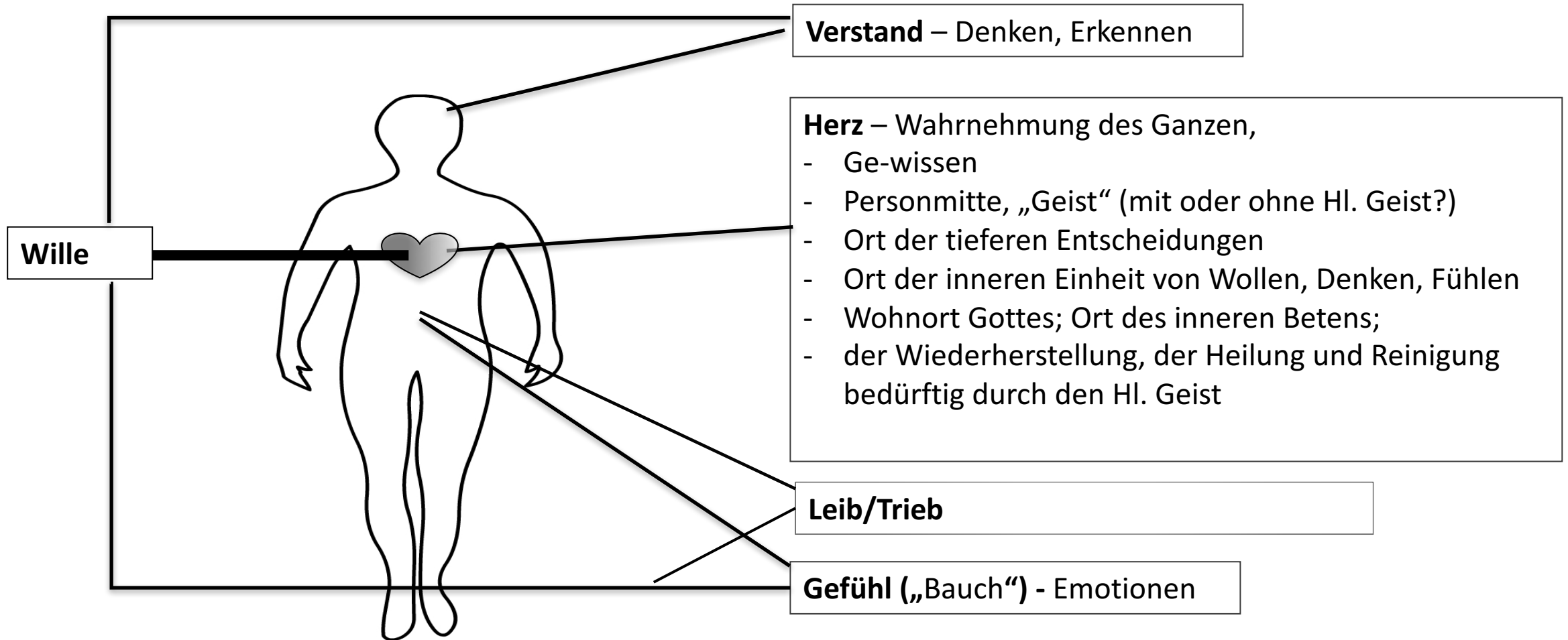
Credo IX – Jesu Verkündigung vom Reich Gottes

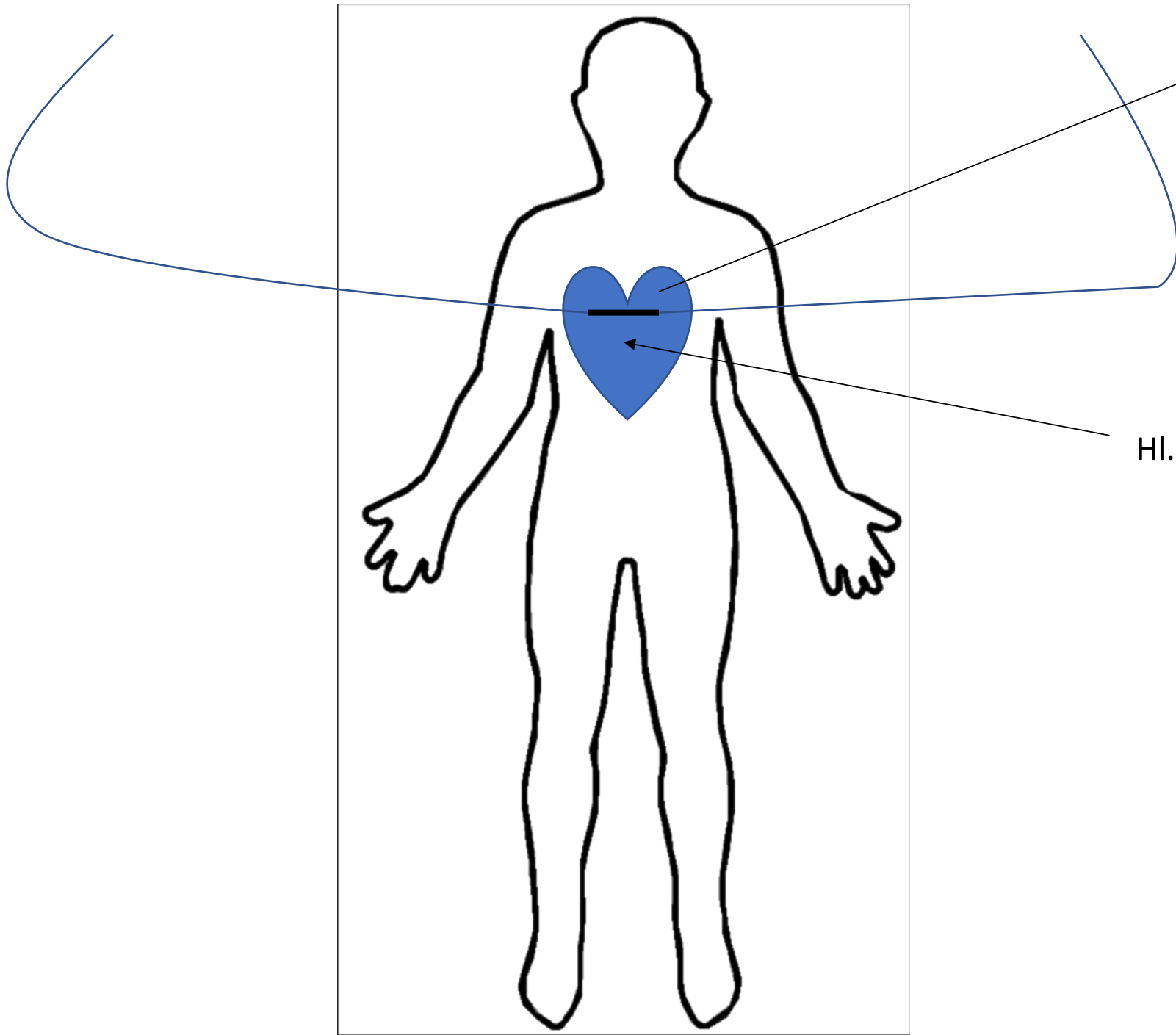
Believe and Pray, 1. Oktober 2017

- Die ersten Worte Jesu im ältesten Evangelium:
- Mk 1,14-15: Nachdem man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, ging Jesus wieder nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!

Der Mensch und sein Herz

Der Mensch und sein Herz

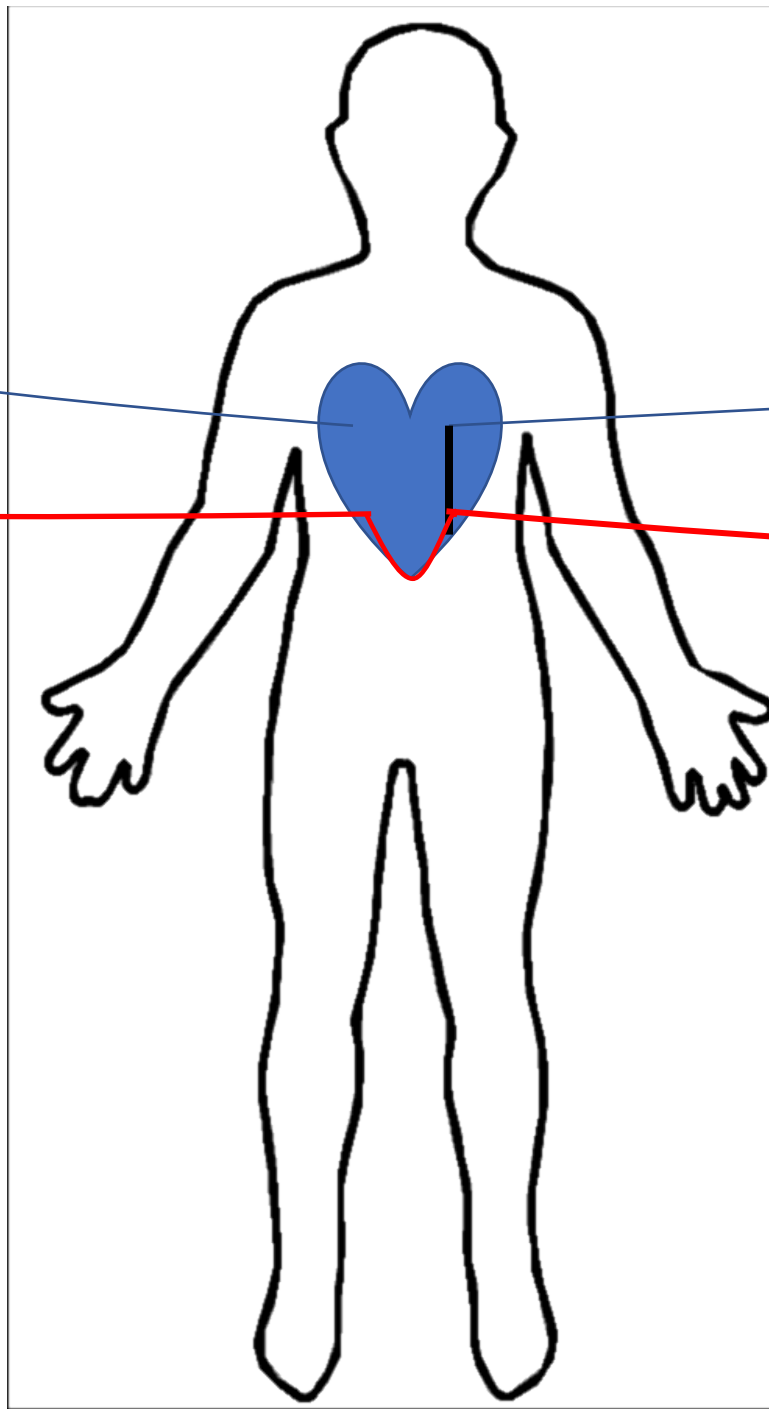




- Oberflächlichkeit
- Zerrissenheit
- Getriebensein
- Mangelnde Identität
- Sucht nach „Mehr“
- Enge des Blickes

Hl. Geist

- Du lernst, das Gute, Wahre und Schöne mehr und mehr und überall wahrzunehmen;
- Lernst, auf die Gegenwart Gottes zu vertrauen – auch in Not, Krankheit, Unglück.
- Du bist versöhnt mit Dir selbst, dem anderen und Gott
- Du bist freier zu lieben ohne „Gegenleistung“
- Du hast Platz im Herzen für Viele



- „Wie neu geboren, wie ein Kind, wie eine neue Schöpfung“
- Inneres Heilwerden
- Rein werden (lauter, keusch)
- Verlust der Ängste und Zerrissenheit, weniger ausgeliefert an Triebe, Emotionen, leibliche Bedürfnisse, Versuchung zu klammern
- Vertrauen auf die Gegenwart Gottes; **Jesus auf dem Thron deines Herzens**
- **Aber:** Es ist ein Geburts-Prozess! Ein Weg.

Jesus und das Reich Gottes

Jesus und das Reich Gottes

- Er erzählt davon zumeist in Bildern und Gleichnissen:
- Denn es geht vor allem **um eine innere Wirklichkeit**: Lk 17,20-21: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Zeichen erkennen könnte. Man kann auch nicht sagen: Seht, hier ist es!, oder: Dort ist es! Denn: Das Reich Gottes ist (schon) mitten unter (oder: in!) euch.“
- **Rom. 14:17** „das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, es ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist.“
- Das Reich Gottes entfaltet sich von innen nach außen. Bis es irgendwann ganz da ist: **2Pet 3:13**: „Dann erwarten wir, seiner Verheißung gemäß, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.“
- Und Jesus ist der Anfang: Er ist die „**Auto-Basileia**“, das **Königreich Gottes in Person**.
- In IHM selbst bricht es an – und in Dir und mir beginnt es mit der Taufe – **und wenn wir lernen, Ihm in unserem Herzen die Herrschaft zu übergeben**.
- Dann werden wir auch **Ihn immer tiefer und in Ihm einander erkennen** – als Brüder und Schwestern.

Jesus und das Reich Gottes

- Die erste Seligpreisung in der wichtigsten Rede Jesu (Mt 5, 3): „**Selig, die arm sind im Geist (=vor Gott) – denn ihnen gehört das Himmelreich**“.
- (Himmelreich ist bei Matthäus die bevorzugte Bezeichnung für Reich Gottes)
- Im Reich Gottes **drehen sich die Maßstäbe um**: Was in der Welt wichtig ist, wird vor Gott unwichtig: Geld, Ruhm, Anerkennung, leibliches Wohlbefinden....
- Gott will unser **Herz** – Und er lässt sich suchen, entdecken, finden: **Matt. 13:44** „**Mit dem Himmelreich** ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker.“

Jesus und das Reich Gottes

- Das Reich Gottes ist eine **dynamische Größe**: Es wächst von innen nach außen, vom Kleinen zum Großen (Senfkorn, Sauerteig) – und es **verwandelt den Menschen**
- Es fordert Entschiedenheit in der Nachfolge: „Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und zurückschaut, **taugt für das Reich Gottes**“ (Lk 9,62):
- Das Reich Gottes ist schon da, und es kommt zugleich als Offenbarung der Endzeit und des Gerichts: **Lk 21:31** „Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr (all) das geschehen seht, **dass das Reich Gottes nahe ist.**“
- **An den Maßstäben des Gottesreiches werden wir gemessen und gerichtet**: Mt 25 1-45: Drei Gleichnisse: von den klugen und törichten Jungfrauen, von den Talenten und vom Weltgericht mit den Schafen und Böcken.
- Es fordert daher **Geduld, Vertrauen, Warten und Wachsamkeit**: Gleichnis von Geldminen/Talenten (Lk 19,11-27)
- Das Reich Gottes fordert Drangsale: **Apg 14:22** „Sie sprachen den Jüngern Mut zu und ermahnten sie, treu am Glauben fest zu halten; sie sagten: Durch viele Drangsale müssen wir in das Reich Gottes gelangen.“

Jesus und das Reich Gottes

- Es ist vor allem anderen die Erfahrung von **grenzenloser Liebe und Vergebungsbereitschaft Gottes**: Lk 15 – Verlorener Sohn, das Kreuz selbst.
- In Jesus selbst ist das Reich Gottes nahe: Sein Herz ist das Herz der Welt, in dem alle Platz haben.
- Daher ist sein Kommen schon Zeichen der Erfüllung:
 - Im Heilen
 - Im Austreiben der Dämonen
 - In Wundern und mächtigen Zeichen (mitten in der Welt und mit ihr durch sie – und nicht gegen sie!)
- Hier erscheint eine Freiheit, eine Liebe, eine Wahrhaftigkeit, die ganz und gar aus der Beziehung zum Vater lebt – durch ihn erscheint mitten in der Welt die schöpferische Liebesmacht der Welt schlechthin!
- Und dieser (!) will dein Freund sein, will dein Herz gewinnen und dich heimholen in sein Reich – daher: **Geh den Schatz im Acker suchen und hebe ihn.**